

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Christian Schiffert an August Hermann Francke.

Schiffert, Christian

Glowitz, 10.05.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-51425

A 168

Gloritz 210 May
1715.

59

10/12/1715

Friedrichsdring

Friedrichsdring und Fiedrichsdring
Fiedrichsdring.

So wird nunmehr noch $\frac{1}{4}$, Jahr sagen, da von Iffro
Friedrichsdring: einige geringe Zahlen abgeben zu la-
gen mit der Freigabe genommen. Und wie damals
mein Fiedrichsdring war, Fiedrichsdring wegen
meiner selbst, Fiedrichsdring das arbeitsreichen
Zustandes, das in meiner Fiedrichsdring von
Iffro; so wird nun der Brief, den damals ge-
schrieben, für und der Fiedrichsdring gefordert haben, um
denn Fiedrichsdring demütigst bitten. Unterschriften

12
für die Gnade Gottes meinem Muth künftiglich zu-
stündet, wofür Ihn allein Lob und Preis sey. In
meinem Vater-Nacht wurde durch einen gewissen
Prediger vor einem Pöbel ausgerufen, und
es wußt nicht warum? Daß ich sey also, wenn
es nur zu Jesu Christi für und meinem Danken
besten gerüht. Wo aber in einer Condition findet
Nach bey einem Prediger 1 Muth von Schmollin
wo Gott für und da seinen Namen gepflan-
zet hat. Ihro Hochwürden aber eigentlich
die Ursache anzuzeigen, warum absonder mit
meinem geringen Ziehen dero würdige Hain-
nen stöset; so set bey uns in Rügenwald
der H. Conceptor Lübbene seinen Sohn
von Joch nach Wittenberg zur die Uni-
versität geschickt, und solches auch zu verfahren

Der Herr Exzellenz. Oben nun wol edelband gewachsen
der Sohn nach Verlobung der Jünger wieder fürwärt
kommen zu lassen; so forder ihn vorgerichtet, er
möchte seinen Sohn nach Fall finden: allein, wie
es gemüthliche Zügelstücken pflegt, daß man nicht
auch das süßliche findet, so war er für das
Kommen wegen der Subsistence. Wollten
nun Herr Jockow. diesen jungen Mann
wenn er kommt, mit gutem Rath begreifen,
daß er zur Information auf dem Lehrensaussch
kündet mitgezogen werden, damit er ein Mann
wird. Der einmal Gott und dem Meisten
mit rechtgefaßtem Fortzu sein; so wird
es der Herr Conrector mit dem zu sehen.
man wissen und Gott wird es aus gnaden
belehren: dem das Conrectorat ist in

Rügenwald / Christophen laß ein arbeitsamer
Mann zum Leben kommen. Womit
Ihre Geyßw. das gnade Jesus Christi, mir
über der Liebe und gütigen Menschen
vernünftig nussen, verbleibe

Se. Geyßwunden

Mein Geyßwunden und Festzug zu
höchsten für Profes.

Zu gesehen und Liebe Menschen.
Hr

Christen Distanz
Stud. Theol.